

Sonderausgabe

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Sonnabend, 14. Oktober 1916, nachmittags.

Der Heeresbericht von heute.

Westlicher Kriegsschauplatz.

(Amtlich). Großes Hauptquartier, 14. Oktober vorm.
Auf dem nördlichen Teile der Front setzten die Engländer wie an den vorhergehenden Tagen ihre rege Aufklärungstätigkeit fort. — Die Sommeschlacht dauert an. Eine Wiederholung der feindlichen Angriffe nördlich der Somme in der großen Breite wie am 12. Oktober gelang in unserem Sperrfeuer nicht. Zwischen Ancre und Morval kam nur ein starker Teilangriff bei Gueudecourt zur vollen Entwicklung. Er wurde abgeschlagen. Die aus der Linie von Morval südlich von Bouchavesnes vorbrechenden Angriffe führten fast durchweg zu schwachen Nahkämpfen, in denen die französische Infanterie überall unterlag. Die Truppen der Generale von Boehn und von Garnier sind im vollen Besitz ihrer Stellung. Am Südtail des Waldes St. Pierre-Baast wurden den Franzosen bei früheren Angriffen erlangte Vorteile wieder entzogen. 7 Offiziere, 227 Mann und mehrere Maschinengewehre wurden eingebracht. Mit besonderer Auszeichnung fochten das Füsilier-Regiment Nr. 36 und das Infanterie-Regiment Nr. 48 und die Divisionen des Generalmajors von Dresler und Scharfenstein. — Südlich der Somme lebte der Kampf um Ablaincourt von neuem auf und brachte uns Erfolg. Teile sächsischer Regimenter erlangten in einem frischen Handstreich im Ostteil des Ambos Waldes (nördlich von Gaulnes) wieder neuen Besitz und nahmen hierbei 6 Offiziere, 400 Mann gefangen. Im Maasgebiet vorübergehend heftig gesteigerte Artillerietätigkeit. Westlich der Maas einzelne bedeutungslose Handgranatenangriffe und schwächere ergebnislose feindliche Vorstöße.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

An vielen Stellen der Front beiderseits von Lud rege Gefechtstätigkeit.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Die Verfolgung an der Ostfront machte gute Fortschritte. Auch an der Straße Cisl—Szereda—Gymes-Pass hat der Gegner nachgegeben. An den großen Pässen Burzenlandes gewannen die Verbündeten Gelände. Die Rumänen kühlten hier 292 Gefangene, darunter 8 Offiziere, sowie 6 Maschinengewehre ein.

Westlich des Vulkan-Passes wurden feindliche Angriffe im Gegenstoß abgeschlagen. An einer Stelle hat der Gegner auf der Kammlinie Fuß gefaßt.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Madensen.

Keine Ereignisse.

Mazedonische Front.

Im Cernabogen scheiterten die erneuten auch nachts fortgesetzten serbischen Angriffe. Die Lage ist unverändert.

Der erste Generalquartiermeister
(W. T. B.) Lubendorff.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgebirge